

Kiedricher Blättche

Gut für Kiedrich... SPD

Nr. 7/2017



"Wir sind keine Erwählten, wir sind Gewählte. Deshalb suchen wir das Gespräch mit allen, die sich um diese Demokratie bemühen."

Willy Brandt

Herzlichen Dank!

Für das Vertrauen, dass Sie mir durch die hohe Zustimmung bei der Bürgermeisterwahl am 24. September 2017 haben zu teil werden lassen, möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken. Ich freue mich, für weitere sechs Jahre Ihr Bürgermeister unserer Heimatgemeinde sein zu dürfen.

Die Wahlbeteiligung von 78,7 Prozent zeigt mir, wie wichtig Ihnen diese Wahl war. Dass ich davon 1.767 Wählerstimmen und dadurch eine Mehrheit von 71,1 Prozent erhalten habe, macht mich stolz und glücklich zugleich. Ich verstehe dieses Wahlergebnis aber auch als Auftrag von Ihnen, mich weiterhin mit vollem Engagement und mit meiner ganzen Kraft für eine gute Entwicklung unseres gotischen Weindorfes einzusetzen.

Ich habe mich auch sehr darüber gefreut, dass ich sehr großen Zuspruch aus der Bevölkerung für meine erneute Kandidatur erhalten habe. Dies bestärkt mich, auch weiterhin, gemeinsam mit den Mitgliederinnen und Mitgliedern der Gemeindegremien, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung, in den Kindertagesstätten und im Bauhof mit aller Kraft an der Verbesse-

rung der Lebensqualität unserer schönen Gemeinde zu arbeiten. Um diese Aufgaben erfolgreich meistern zu können, bitte ich Sie schon heute um Ihre Unterstützung.

Danken möchte ich Ihnen auch dafür, dass ich bereits zwei Wahlperioden dieses verantwortungsvolle Amt ausüben durfte. Für mich waren dies spannende und herausfordernde, aber auch interessante Jahre. Wir konnten gemeinsam viel Neues gestalten, aber auch Bewährtes sichern und behutsam weiterentwickeln.

Meine Politik wird auch in den kommenden sechs Jahren auf folgenden drei Grundpfeilern stehen:

- *Ich werde, wie bisher bereits, ein unvoreingenommener Bürgermeister und damit der Bürgermeister aller Kiedricherinnen und Kiedricher sein.*
- *Ich stehe für eine offene und transparente Politik in den Gemeindegremien und in der Verwaltung. Unsere Bürgerinnen und Bürger werden auch künftig regelmäßig über alle Beschlüsse in den Gremien informiert und, sofern erforderlich, zuvor beteiligt werden.*

- *Ich versichere Ihnen, dass ich als Bürgermeister der Gemeinde Kiedrich für Kontinuität stehe. Dies ist wichtig, um auch weitere bedeutsame Projekte entwickeln, begleiten und zum Abschluss bringen zu können.*

Ich freue mich darauf, die enormen Herausforderungen unseres örtlichen Gemeinwesens, die Steuerungsbedarfe und die notwendigen unvollendeten Aufgaben weiterhin mit Ihnen zusammen anzugehen und eventuelle Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Zum Abschluss danke ich auch allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die sich am Wahltag in den Dienst der Demokratie gestellt, Wahlen vorbereitet und für einen reibungslosen Ablauf in den Wahllokalen gesorgt haben.

Nicht versäumen möchte ich, an dieser Stelle meiner Partei, der SPD Kiedrich, ihren Vorstandsmitgliedern und allen Helferinnen und Helfern aus dem Kreis der SPD zu danken, die mich in den vergangenen Wochen und Monaten jederzeit unterstützt haben.

Damit unser gotisches Weindorf seinen Weg in die Zukunft auch weiterhin erfolgreich fortsetzen kann, möchte ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, auch in den kommenden Jahren um Ihre Unterstützung und die Einbringung von Ideen bitten. Auf eine erneut von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit freue ich mich.

Herzliche Grüße

Ihr Winfried Steinmacher

In Kiedrich zu Gast beim SPD-Adventsmarkt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schon bald liegen die letzten Wochen des Jahres wieder vor uns.

Dann, am ersten Adventsonntag, dem 3. Dezember, ist es wieder so weit. Der SPD-Ortsverein Kiedrich richtet seinen traditionellen Adventmarkt aus, dessen Erlös alljährlich für eine gemeinnützige Aufgabe bestimmt ist. Auf dem Festgelände hinter dem historischen Rathaus, das dazu eine wunderschöne Kulisse bietet, ist wieder mit einem stimmungsvollen und schönen Event zu rechnen. Gerne laden wir Sie schon jetzt zu einem Besuch ein.

Möchten Sie sich beteiligen?

Die Kiedricher SPD nimmt noch Anmeldungen an. Interessenten, die sich mit einem eigenen Stand auf dem Festplatz hinter dem Rathaus beteiligen möchten werden gebeten, sich unter der Mailadresse vorsitzender@spd-kiedrich.de oder per telefonisch unter 06123- 2530 anzumelden. Wir bitten um eine kurze Angabe zum Angebot sowie zur Standgröße.

Kiedrich singt... öffentliches Singen am Samstagabend

Ein besonderes Highlight sorgt am Samstagabend für stimmungsvolle Einstimmung: Viele Akteure haben sich schon jetzt zu einem öffentlichen Singen angekündigt.

Alle vier Kiedricher Chöre (alphabetisch: Chorbuben, Klangfarben, Liederblüte, Sängervereinigung) laden dazu ein werden mit einigen Sängerinnen und Sängern vertreten sein. Stimmsicher und zum Mitsingen ansteckend. Hilfen zum Text werden vorhanden sein.

Dabei ist nicht an Darbietungen der Chöre gedacht. Wichtig und viel, viel schöner ist, dass Menschen vorhanden sind, die die Lieder gemeinsam anstimmen und damit die anderen zum gemeinsamen Singen animieren. Eine Mitmachaktion für einen stimmungsvollen Start in die Adventszeit.

Und damit auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, ist auch unser Glühweinstand bereits eine gute Stunde vorher in Betrieb und bietet Wärmendes an.

Ihre SPD in Kiedrich

Kulturplakette 2017 an Wilhelm Weil

Auf Anregung der Sozialdemokraten erhielt Wilhelm Weil die Kulturplakette 2017 der Gemeinde Kiedrich – und es war eine tolle Veranstaltung. In Anwesenheit vieler prominenter Gäste angeführt von Alt-Bürgermeister Siegfried Siems, hielt der SPD-Vorsitzende Udo Wesemüller für die Antragstellerin die Laudatio.

Tatsächlich fiel es ihm nicht schwer, die Kultur der Weinwirtschaft, das Wirken und Arbeiten dieses Mannes und des gesamten Teams, das hinter ihm steht, als ein äußerst vielschichtiges Werk darzulegen, mit dem andere kein Problem hätten, dicke Memoirenbücher zu füllen.

Das Weingut und insbesondere Wilhelm Weil als Person stehen für weitsichtige Investitionen in Keller und Weinberg, die den Weinen größtmögliche Aufmerksamkeit beschert. Haben sie zu einem weltweit geachteten Symbol deutscher Riesling-Kultur gemacht.

Der Anspruch, die Weinkultur zu erhalten, zu fördern, zu pflegen geht mit vielfältigen Aktivitäten Wilhelm Weils einher - in Kiedrich und weit darüber hinaus. Damit, bescheinigte ihm Wesemüller

betreibe er seit Jahrzehnten flächendeckend erfolgreichste Basisarbeit auf dem Gebiet der Weinbau-Kultur. Auf hohem Niveau und erfolgreich im Bemühen, dieses Niveau immer noch ein Stückchen anzuheben. Und genau dies schaffen aber nur sehr wenige.

Wichtig und nicht zu vergessen sei dabei auch, dass auf all diesen Flaschen irgendwo „Kiedrich“ drauf stehe. Unser Ort sei daher neben dem Weingut selbst einer der Haupt-Profiteure aller Bemühungen. Insofern gebe Kiedrich mit dieser Ehrung nur etwas zurück.

Die Bedeutung des Anlasses wurde zudem durch die musikalische Untermalung unterstrichen. Keine Geringeren als Elisabeth und Andreas Scholl mit seiner Frau Tamara Halperin am Klavier sorgten hier für die künstlerischen Höhepunkte.

Entsprechend launig schloss Wesemüller seine Laudatio: „Zusammengefasst, meine Damen und Herren, könnte man sagen: Als der liebe Gott Wilhelm Weil ein Weinglas reichte, da hatte er einen ausgesprochen guten Tag erwischt!“

SPD- und Jägerspende an den Projektchor „Klangfarben“

„Hilfe generiert wieder Hilfe“ – auf diese einfache Formel brachten es die Vertreter der Kiedricher SPD bei der Spendenübergabe aus dem Erlös des Wildschweifestes an den Projektchor „Klangfarben“.

Es bedeutet nichts anderes, als dass sich die beiden Jagdpächter der Gemeinde, Ralf Gorka und Thomas Osterwind, die gemeinsam mit der SPD Kiedrich im März das Wildschweifest 2017 ausgerichtet haben, sich nun bei dem Projektchor erkenntlich zeigten.

Die überreichte Spende in Höhe von 600 Euro sollte diesem jungen Chor, der schon ausdrückli-

che Anerkennung für seine Darbietung erhalten hat, in der (finanziell) schwierigen ersten Zeit helfen. Es ist bei der SPD und den Jagdpächtern guter Brauch, aus dem Erlös des Wildschweifestes jährlich eine Spende an die Organisation zu generieren.

„Wir bitten, dies als Dank und als weiteres Zeichen der hohen Wertschätzung für ihren Chor zu betrachten“, so Gerd Meerfeld von der SPD. „Gleichzeitig soll die gemeinsame Spende der Sozialdemokraten sowie der beiden Jagdpächter in Höhe von 600 Euro zu einer gewissen Erleichterung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben beitragen.“

SPD in Aufbruchstimmung

Deutlicher Mitgliederzulauf / Fast nirgendwo schnitt die AfD schlechter ab.

Landauf, landab verzeichnet die SPD seit der Bundestagswahl am 24. September neue Mitglieder. Der Kiedricher SPD-Vorsitzende Udo Wesemüller sieht dafür vor allem zwei Gründe: Zum einen das gute Abschneiden der AfD bei der Wahl ausschlaggebend dafür (außer in Kiedrich!). Statt dem wachsenden Einfluss der AfD in Deutschland länger zuzusehen, gaben einige Neumitglieder an, sie wollten nun selbst aktiv werden und sich engagieren.

Zum anderen sei der Wechsel der SPD in die Opposition ein weiterer Grund für die neuen Beitritte. Mit der Entscheidung gegen eine erneute Große Koalition hofften viele auf eine deutlichere Abgrenzung der SPD von der Union.

Sichtbar scheint jetzt schon, dass auch in Kiedrich nach der Wahl in der SPD Aufbruchstimmung und Veränderungswillen herrscht. Aktivwerden ist die Devise. Natürlich auch in Kiedrich.

„Hier ist die SPD überall präsent, teilt nicht nur das Ortsgeschehen, sondern gestaltet es aktiv mit. Die Neumitglieder wollen mit anpacken, um Kiedrich weiterhin nach vorne zu bringen“, sagt der SPD-Vorsitzende Udo Wesemüller. Und... „alle seien eingeladen, sich daran zu beteiligen“.

Danke!

Fast nirgendwo schnitt die AfD schlechter ab als in Kiedrich. Deshalb: Herzlichen Dank an alle Kiedricher, die der AfD mit nur 7,9 Prozent das zweitniedrigste Ergebnis in ganz Hessen bescherten.

Nur in Marburg hatte die Partei mit 7,0 Prozent noch weniger Stimmen.

Damit ist es amtlich und der AfD wurde ja auch vor der Wahl schon gezeigt, dass wir hier für rechte Gesinnungen keinen Platz haben. Kiedrich braucht ein freundschaftliches Miteinander, soll bunt und offen bleiben. Auch dafür stehen die Kiedricher Sozialdemokraten.

Deshalb gilt es weiter: Klare Kante gegen Rechts! Jetzt in die SPD eintreten!

Es kreißen die Berge... die Landesregierung gebar - eine Maus

Es gibt viele große Fragen in der hessischen Kinderbetreuung. Die jetzt angekündigte „Teilweise Gebührenfreiheit in Kitas“ beantwortet keine davon.

Nun hat die Landesregierung tatsächlich ein Konzept zur teilweisen Gebührenfreiheit in Kitas vorgestellt, um die Eltern finanziell zu entlasten. Allerdings hat das Konzept nach Meinung der SPD-Fraktion deutliche Auswirkungen auf die künftige Haushaltsführung der Gemeinde Kiedrich.

Denn die Eltermentlastung wird die Gemeinde draufzahlen müssen!

Worum geht es im Detail?

Den Hessischen Kommunen stehen zur Bewältigung ihrer Aufgaben alljährlich Gelder aus dem sogenannten Kommunalen Finanzausgleich zu. Dieses Geld brauchen die Kreise, Städte und Gemeinden dringend, um ihren gesetzlichen Aufgaben nachzukommen.

Doch genau da kürzen CDU und GRÜNE nun, um mit der Entnahme aus dem Kommunalen Finanzausgleich ihre Gebührenfreiheit in Kitas zu finanzieren.

Es ist also keine Wohltat der CDU und GRÜNEN, sondern eher ein vergiftetes Geschenk, weil es Kiedrich am Ende mit dem Geld, dass uns vorenthalten wird, finanziert wird.

- Außerdem sind nur Betreuungsplätze von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr eingeplant. Wir haben zum

Teil deutliche längere Betreuungszeiten (bis 17:00 Uhr). Das heißt: Alles über sechs Stunden muss künftig die Gemeinde zahlen.

- Die Kommunen sollen eine Pauschale von 136 Euro pro Monat und Kind erhalten. Wir liegen in Kiedrich mit unseren Gebühren zum Teil deutlich drüber. Das heißt: Alles über 136 Euro pro Kind und Monat muss künftig die Gemeinde zahlen.

Mit anderen Worten: Das, was Eltern in den Kitas sparen, muss über den Gemeindehaushalt wieder von allen(!) zugeschossen werden.

Aus der Operation „Sichere Zukunft für unsere Kinder“ hat die hessische CDU zusammen mit den Grünen also die „Operation kostspielige Zukunft für Kiedrich“ gemacht. Der CDU-Finanzminister Schäfer bringt es tatsächlich fertig, mit den Millionen nur so um sich zu werfen, ohne neue Schulden zu machen. Donnerwetter! Er möchte dafür in den Himmel. Und da ist Jahrmarkt.

Der Gemeindevorstand wurde daher von der SPD-Fraktion um die Beantwortung relevanter Fragen gebeten um sich rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen 2018 ein genaueres Bild machen zu können.

Sehen Sie dazu bitte auch die Anfrage der SPD-Fraktion über folgenden Link: <https://www.spd-kiedrich.de/beabsichtigte-gebuehrenfreiheit-in-kitas/>

TERMINE

11. Nov.: Waldbegehung, 09:30 Uhr
19. Nov.: Volkstrauertag, Gedenkfeier, Neuer Friedhof, 11:15 Uhr
02. Dez.: „**Kiedrich singt...!**“ Auftakt zum Adventmarkt der SPD, 18:00 Uhr
03. Dez.: **45. Adventsmarkt der SPD**, Dr. Josef-Staab-Platz, 11:00 Uhr
07. Dez.: Weihnachtsfeier der Senioren, Bürgerhaus, 15:00 Uhr
12. Jan.: **Neujahrsempfang der SPD im Bürgerhaus**, 19:30 Uhr

V.i.S.d.P.

SPD-Ortsverein Kiedrich
c/o Udo Wesemüller,
65399 Kiedrich